



**Miscellanea, Oder Allerhand Bueß- Passions- Oster-
Possessions-Nemmung- Primizen- Kirchtage- Rosenkrantz-
Heiligen- Joco-Serien- und Todten-Reden/ Meisten Theils
auff öffentlichen Cantzeln perorirt**

Dalhover, Marcellian

München, 1700

IX. Muß doch mit Bescheidenheit verstanden werden. Medium!

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55890)

**Es müssen die Sanfftige hören
vnd sich erfreuen.**

Und dise Weiß den Hirten:
Stab zu führen / hat ihn wür-
dig gemacht eines Englischen
Lob-Sprechers / das ist / des
Englischen Theologi S. Thomæ,
welcher in einer Lob-Rede von
dem Heil. Bernardo ihne os gem-
meum. **Einen Mund voller
Edelgesteinen betitelt.** Ja /
die ganze Catholische Christen-
heit ehret ihn mit dem Lob. Præ-
dicat, Melliflui eines König-
lassen.

IX.

Ich suche mit diser Red nit /
den Hebraischen Groß-Priester
Heli, so der Bosheit seiner Söh-
ne zu vil nachgesehen / vnd ihme
sampt denselbigen die Deutsche
der erzürneten Gerechtigkeit ü-
ber den Hals gezogen hat / zu
canonisieren. Ich lobe nit die
jenige Hirten / qui oculos habent,
& non videbunt: aures habent, &
non audient: nares habent, & non
odorabunt: manus habent, & non
palpabunt: pedes habent, & non
ambulabunt: non clamabunt in

Psal. 113.

guttore suo. **Sie haben Augen/
vnd sehen nit: sie haben Ohren/
vnd hören nit: sie haben Na-
sen / vnd rüchen nit: sie haben
Händ / vnd tasten nit: sie ha-
ben Füß / vnd gehen nit / vnd
ruffen auch nit durch ihren Ra-
chen.** O Pastor, O Idolum, &c.

Ich weiß jenen Rechts-Spruch:
qui vitij nutriendis parcat, & fo-
vet, ne contristet peccantium vo-
luntatem, tam non est misericors,
quàm qui non vult cultrum rapere
puero, ne audiat plorantem. Der
denen Lasterhaften Nahrung
verschafft / vnd dero Bosheit
heget / vmb selbigen / wann sie
Böschun / nit auff das Lebens-
dige zu greiffen / ist ebenso we-
nig barmherzig / als derjenige /
so einem Kind in Händen das
Messer laßt / damit es nit weine.

Ich weiß im Gegenstand: qui
malos percutit in eo, quod mali
mali sunt, minister est Domini.

Der den Bösen die Ruthe auff
dem Buckel steupt / darumb /
weil sie böß seyn / hat seinen
Rang / vnd Sitz vnter den Die-
neren des Herrn. Gleichwol
merckt ein Kluger bald / ob die-
dem Petroanbefohlene Lieb / oder
eine vergallte Freyfferung / oder
eigne Blödigkeit den Strackel
dem Oberen zur Hand gespielt /
vnd eingeliffert.

X.

In sothanen Pafß wuste Ibro
Hochwürden / vnd Gnaden / c.
daß allbelobte Mittel auß zufin-
den. Seine Hochwürden vnd
Gnaden / begriffe wohl die Au-
thorität / mit der sie erglantzte;
aber sie ließe nit außer acht / sich
zu erüßern / ein Bruder zu seyn.
Seine Hochwürden vnd Gna-
den /

Ecce 3

Qui vi-
tius. 23. q.
5.

Qui ma-
los. 23. q.
5.